

<i>Betreff:</i> Igelschutz in Braunschweig
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 21.04.2016
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	20.04.2016	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2016 wird wie folgt Stellung genommen:

Vorbemerkungen:

In 2015 ist aufgrund einer privaten Initiative die Aufhängung von 6 'Achtung-Igel'-Plakaten wie beantragt durch die Verwaltung genehmigt worden. Diese Plakate hingen für 2 Monate im Frühjahr und für 2 Monate im Herbst an öffentlichen Verkehrsmasten o. ä. Weitere Plakate wurden an privaten Zäunen angebracht.

Auf den plakatierten Straßenzügen wurden, so die private Initiative, deutlich weniger überfahrene Igel gefunden.

Der BUND unterstützt die private Initiative und hatte im Frühjahr 2016 zu einer 'Igel-Erfassung' aufgerufen. Nach Auswertung der Ergebnisse ist für das Jahr 2016 die Aufhängung von 'Achtung-Igel'-Plakaten für die Glogaustraße sowie für 12 weitere Straßen beantragt worden. Die Verwaltung hat einer moderaten Ausweitung der Aktion zugestimmt und für 2016 zehn Plakate im öffentlichen Straßenraum genehmigt.

Dies vorausgeschickt, werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Zu 1.: Die Verwaltung begrüßt das bürgerschaftliche Engagement zum Schutz der Igel und hat daher die Genehmigungen erteilt und auf die Erhebung von Gebühren verzichtet. Zu viele ähnliche oder gleiche Schilder können aber zu einem Gewöhnungseffekt führen, nicht mehr gelesen und im Gegenteil als „Schilderwald“ empfunden werden. Insofern könnte die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden und auch den Igelschutz würde eine Abstumpfung der Vorbeifahrenden durch zu viele Schilder nicht verbessern. Es gilt daher, die Verkehrssicherheit und den Schutz der Tiere gegeneinander abzuwägen.

Zu 2.: Für die Finanzierung der Plakataktion aus öffentlichen Mitteln stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Eine finanzielle Unterstützung der Aktion erfolgte durch die gebührenfreien Genehmigungen.

Zu 3.: Siehe Antwort zu 2.

Leuer

Anlage/n:
keine